



Pressemitteilung

München, 2. Februar 2021

Zeltschule-Kampagne „Invicta“ stärkt geflüchtete Mädchen und Frauen

Die Bedürfnisse geflüchteter Mädchen und Frauen im Libanon und in Syrien stellt der Münchner Verein Zeltschule e.V. in seiner neuen Invicta*-Kampagne in den Mittelpunkt. Dabei setzt der Verein insbesondere auf Bildung und Aufklärung, um diese Mädchen und Frauen in den Flüchtlingscamps gezielt zu unterstützen und sie in ihrer Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit zu stärken.

„Gleichberechtigung und Emanzipation werden im Krieg ganz besonders in Mitleidenschaft gezogen“, sagt Jaqueline Flory, Gründerin von Zeltschule e.V. „Mädchen und Frauen, die etwas gelernt haben, sind unabhängiger und können sich einfacher eine eigene Existenz aufbauen.“

Deswegen startet Zeltschule e.V. im Rahmen der Invicta-Kampagne u.a. das neue **Independent-Girl-Programm**, das Teenager-Mädchen ermöglicht, eine weiterführende Schule bis zur Hochschulreife zu besuchen oder eine Berufsausbildung zu absolvieren. Durch diese Ausbildungsmöglichkeiten, die es sonst in den Flüchtlingscamps nicht gibt, werden die Mädchen für die Zukunft gestärkt. Sie erhalten so die Chance, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten.

Als Patin des Independent-Girl-Programms konnte Zeltschule e.V. die **Schauspielerin Annika Preil** („Anna und die wilden Tiere“, KiKA) gewinnen, die zum Kampagnenstart auf Instagram von ihrem Engagement berichten wird. Jaqueline Flory wird außerdem in einem live Online-Q&A (Facebook und Instagram) erklären, warum es so wichtig ist, Mädchen und Frauen in den Camps zu unterstützen. Ebenfalls einen tiefen Einblick in die Arbeit von Zeltschule e.V. gibt das Buch „Invicta – Feministisches (Über-)Leben auf der Flucht“, das im März erscheint und über den Online-Shop des Vereins erhältlich sein wird:

<https://www.zeltschule.org/onlineshop/onlineshop-uebersicht/>

Welche weiteren Projekte umfasst die Invicta-Kampagne, um konkret auf die Bedürfnisse der Mädchen und Frauen in den Flüchtlingscamps im Libanon und in Syrien einzugehen?

- Der **Zeltschule-Alphabetisierungskurs** richtet sich an die Frauen und Mütter in den Camps, die nicht lesen können. Er macht sie fit für den Alltag nach der Rückkehr in ihre Heimat. Dadurch, dass der Unterricht die Frauen etwa praktisch in die Lage versetzt, Miet- und Arbeitsverträge zu verstehen, Bewerbungen zu schreiben oder Anleitungen zu lesen, stärkt er sie enorm in ihrer Unabhängigkeit.
- Die **Zeltschule-Women's Workshops** eröffnen den Frauen nicht nur die Möglichkeit, etwas Neues zu lernen, sondern auch neue Einkommensquellen. Die Frauen erlernen unterschiedliche Handarbeitstechniken, mit denen sie nach ihrer Rückkehr in die Heimat Geld verdienen können. Außerdem kommen sie über die Workshops in engen Austausch mit anderen Frauen und finden sinnvolle Beschäftigung im tristen Camp-Alltag. Derzeit werden die handgefertigten Produkte über den Online-Shop von Zeltschule e.V. verkauft.

- Die **Zeltschule-„Witwentüte“** ist für Frauen gedacht, die der Krieg zu Witwen gemacht hat. Häufig versuchen diese, ihre Kinder durch illegale Arbeit über Wasser zu halten. Sie leben deshalb in ständiger Angst, erwischt und aus dem Libanon ausgewiesen zu werden. Die Witwentüten enthalten Grundnahrungsmittel, die je nach Familienzusammensetzung aufeinander abgestimmt sind.
- In der **Zeltschule-Frauensprechstunde** können sich alle Mädchen und Frauen der Camps an sieben Tagen pro Woche von einer Hebamme und einer Krankenschwester beraten lassen – und einmal pro Woche von einer Gynäkologin. Denn die Geflüchteten haben oft keinerlei Zugang zu medizinischer Versorgung und der kostenlose Zugang zu Vorsorgeuntersuchung, Verhütungsmitteln, Schwangerschafts- und Säuglingsberatung ist ein wichtiger Faktor, um die Mädchen und Frauen in den Camps zu stärken.
- Frauen und Mädchen auf der Flucht und in Kriegen sind besonders von sexueller Gewalt bedroht. Zudem werden Mädchen häufig von ihren Eltern viel zu früh in „Versorgungs-Ehen“ verheiratet, um ihnen ein vermeintlich besseres Leben zu ermöglichen. Das **#notmetoo-Programm** setzt dieser traurigen Realität sexuelle Aufklärung von Mädchen und (!) Jungen entgegen, um ihnen alternative Perspektiven aufzuzeigen.

**Invicta kommt aus dem Lateinischen und ist die weibliche Form des Wortes „unbesiegt“*

Über Zeltschule e.V. (www.zeltschule.org)

Frauen und Mädchen gezielt zu unterstützen, zu fördern und auszubilden und zu ihrer Unabhängigkeit beizutragen, ist ein zentrales Anliegen des 2016 gegründeten Vereins Zeltschule e.V. Mit pragmatischer und lebensnaher Hilfe ist es dem Verein in den vergangenen fünf Jahren gelungen, 30 Zeltschulen zu gründen und insgesamt rund 25.000 Menschen in syrischen Flüchtlingscamps im Libanon und in Syrien selbst zu unterrichten und zu unterstützen. Dort leben Hunderttausende syrischer Flüchtlingskinder in provisorischen Zeltstädten, ohne Zugang zu Bildung und ohne Perspektiven. Die Generation, die nach dem Krieg ihr Land wiederaufbauen soll, wächst im Analphabetismus auf. Hier setzt Zeltschule e.V. an: „Indem wir den Geflüchteten Zugang zu Bildung eröffnen, verbessern wir ihre Lebensbedingungen und Perspektiven vor Ort und bekämpfen Fluchtursachen.“

Für Rückfragen:

Kerstin Tonscheck
mobil: 0179 5235615

E-Mail: presse@zeltschule.org

www.zeltschule.org

www.zeltschule.org/ueber-uns/presse

LINKS

www.zeltschule.org

<https://www.zeltschule.org/ueber-uns/presse/>

<https://www.zeltschule.org/jetzt-helfen/independent-girl/>

<https://www.facebook.com/Zeltschule/>

<https://www.instagram.com/zeltschule/>

Bildauswahl



BU: Die Independent-Girl-Kampagne gibt Mädchen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.



BU: Eine ganze Generation wächst im Analphabetismus auf.



BU: In die Zeltschulen gehen Mädchen ebenso wie Jungen.

Mehr Bilder auch hier:

<https://www.zeltschule.org/ueber-uns/presse/>